

P
o
r
t
r
ä
t



„Ich durfte immer da sein,
wo neue Dinge entstanden.“

Von Kiel übers Silicon Valley nach Hamburg: Das sind die Navigationspunkte im Leben von Wilfried Beeck, CEO des E-Commerce-Unternehmens ePages. Unterwegs hat er gelernt, wann man auf Neues setzen sollte – und wann auf die Dinge, die ewig Bestand haben. Vintage-Yachten zum Beispiel, mit denen er seine Freizeit verbringt.

Text: Natalia Sadovnik / Fotos: Merlin Nolte, Ulf Sommerwerck

D

Das Erste, was man von Wilfried Beeck, E-Commerce-Pionier, über Innovationskraft lernt, ist, dass man sie oft dort findet, wo sie niemand vermutet hätte. Zum Beispiel auf dem Bauernhof seines Großvaters. „Er wollte immer das Neueste haben, den neuen Mähdrescher oder irgendeine neue Art Dünger. Vielleicht haben das ja alle so gemacht, aber als Kind kam mir das sehr innovativ vor“, erzählt der 60-Jährige. Zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein – das fing bei Beeck schon im Kindesalter an.

Der erste Biss vom Apfel

Je nach Lesart sieht die Biografie des Geschäftsführers von ePages wie eine Kette von Glücksfällen oder eine Reihe von Bruchlandungen aus. Erster Glücksfall: Kiel. In den 1980ern studiert Wilfried Beeck dort Mathematik und Computerwissenschaft. Als Student hat er Zugang zum damals modernsten Computer von Apple, Lisa, dem Vorgänger des Macintosh. Der erste kommerzielle Grafikcomputer mit Mausbedienung, benannt nach der Tochter von Steve Jobs, ist eine Offenbarung für Beeck. „Ein Quantensprung“, sagt er. „Wir wollten mit nichts anderem mehr arbeiten.“ Zusammen mit seinem Professor, der vorher in Stanford lehrte, entwickelt Beeck ein schnelles Mathematikprogramm für Computer, das sie an kalifornische Unternehmen verkaufen wollen. Das führt ihn Mitte der 1980er ins Silicon Valley. Beeck ist beeindruckt, als er nach seinem ersten Transatlantikflug im Mekka der Technikenthusiasten ankommt. Er inhaliert den kalifornischen Lifestyle, erlebt Entwickler mit waghalsigen Ideen, Bierfreitage und „Offsite-Meetings“ in Hotels. Die lockere Arbeits-

→

Adrenalinkick

Das Sportliche am Regattasegeln und die Kraft, die seine „Trivia“ entfalten kann, begeistern Beeck.

